

kv zürich

die wirtschaftsschule.



KV Berufsmaturität Fokus

Innovatives Ausbildungsmodell

Agenda

1) KV BM Fokus im Überblick

- > Wieso KV Berufsmaturität Fokus?
- > Die Innovationen
- > Stundentafel und Stundenplan
- > Lehrjahre im Überblick

2) Schuljahresablauf 1. Lehrjahr

3) Beteiligte Betriebe und Branchen

4) Welche Lernenden eignen sich für das Modell?

5) Kosten für den Lehrbetrieb

6) Fragen

Wieso KV Berufsmaturität Fokus?

Lernende



- Attraktive Alternative zum gymnasialen Weg
- Gute Vorbereitung auf ein Fachhochschulstudium
- Sanfter Übergang von Volksschule in die Berufslehre
- Konzentration auf Schule im 1. Lehrjahr und auf den Betrieb im zweiten und dritten Lehrjahr

Betrieb



- Wegfall von Ausbildungsplätzen im 1. Lehrjahr
- Bessere Einsetzbarkeit im Lehrbetrieb
- Reifere Jugendliche
- Steigende Anforderungen an Mitarbeitende

Branche



- Immer stärkere Akademisierung im Personal
- Industrialisierung und Digitalisierung des Bankgeschäftes
- Dezentralisierung von Teilen der Wertschöpfungskette

Die Innovationen

- **Bessere Fokussierung**
 - Schrittweise Heranführung an die Lernorte
 - Abschluss der Sprachfächer Englisch und Französisch sowie Einsatz von digitalen Technologien im Arbeitsalltag nach dem 1. Lehrjahr
 - **Attraktiver Einstieg ins 1. Lehrjahr**
 - Fremdsprachenmodell mit Halbklassen und Fremdsprachen -Assistenten (Native Speaker), Sprachaufenthalte, Zertifikate nach dem 1. Lehrjahr
 - **Mehr Ferien im 1. Lehrjahr**
 - Mindestens acht Wochen Ferien
 - **2. & 3. Lehrjahr**
 - Umfassendere Arbeitseinsätze
 - **BGSOL**
 - Eigenverantwortung & Selbstständigkeit
 - **Vernetzung der Lernorte**
 - Wechsel von der Defizitorientierung zur Förderungsorientierung
 - **Sondergefässe**
 - BGSOL-, Projekt- und Sportwoche, SOL-Tage
-

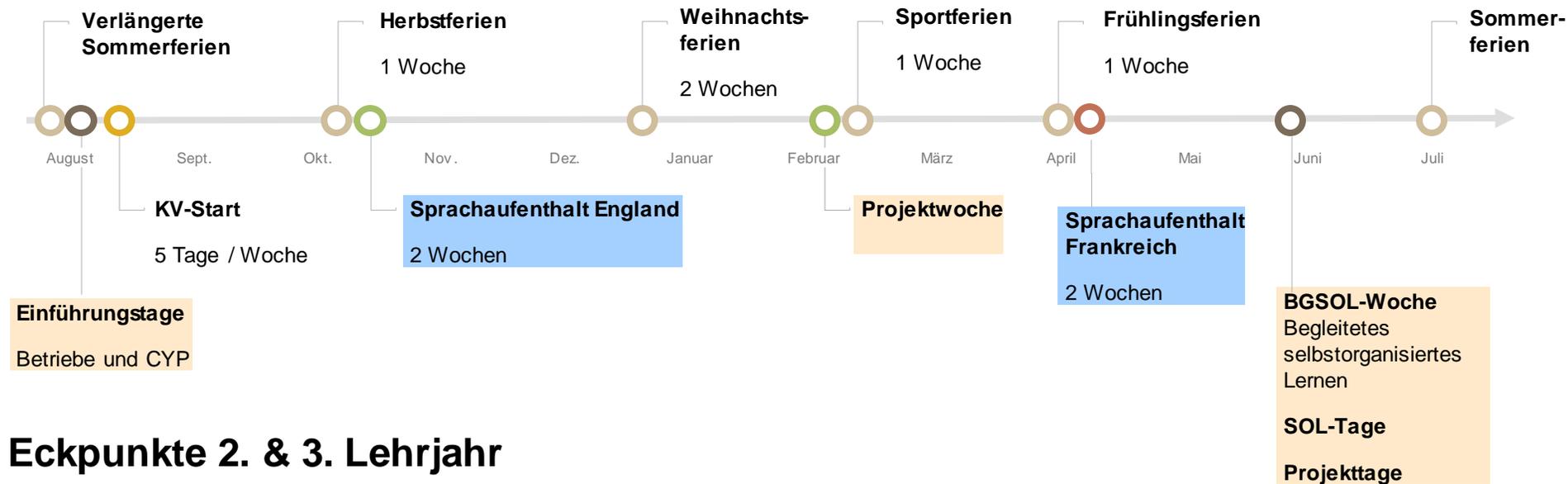
Studenten- und Stundenplan

Fach	Semester						Total	
	1.	2.	3.	4.	5.	6.		
Deutsch* (D)	2	2	2	2	2	2	240	
Französisch (F)	6	6	--	--	--	--	240	Grundlagenfächer
Englisch (E)	6	6	--	--	--	--	240	
Mathematik* (M)	2	2	2	2	2	2	240	
Wirtschaft und Recht* (W+R)	3	4	2	2	2	2	300	Schwerpunktfächer
Finanz- und Rechnungswesen* (ERW)	4	3	2	2	2	2	300	
Geschichte und Politik (G+P)	4	4	--	--	--	--	160	Ergänzender Bereich
Technik und Umwelt (T+U)	2	2	--	--	--	--	80	
Selbstständige Projektarbeit (IDPA)	--	--	--	--	1	1	40	
Projekt Informatik	--	--	--	1	--	--	20	
Einsetzen von digitalen Technologien in der Arbeitswelt	4	4	--	--	--	--	160	EFZ
Sport (S)	4	4	Sportcamp 40 Lektionen				200	
Total	37	37	8	8+1	8+1	8+1	2220	
Schultage pro Woche	5	5	1	1	1	1		

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
Mittag	Mittag	Mittag	Mittag	Mittag
Unterricht	Unterricht	Begleitetes selbst-organisiertes Lernen	Unterricht	Unterricht
max. 9. Lektionen pro Tag / Total 37 Lektionen pro Schulwoche				

Lehrjahre im Überblick

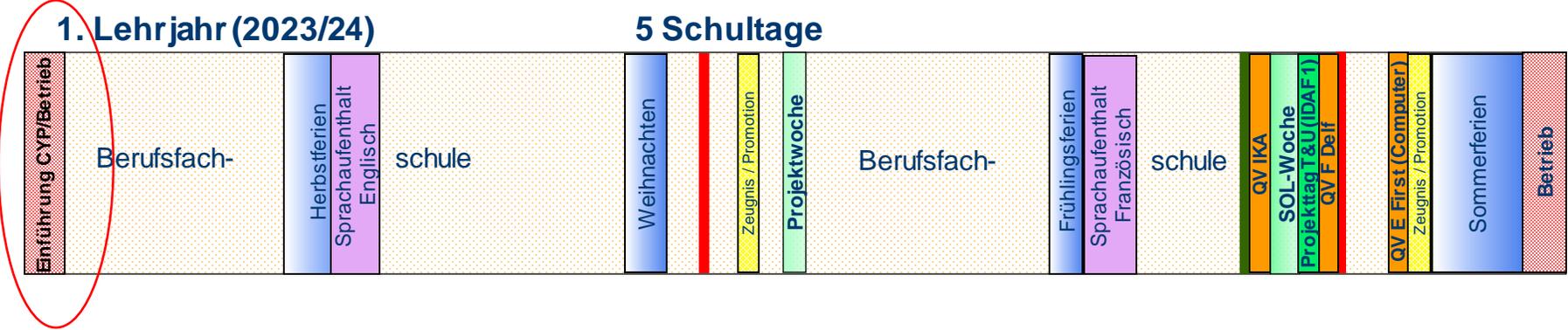
Ablauf 1. Lehrjahr



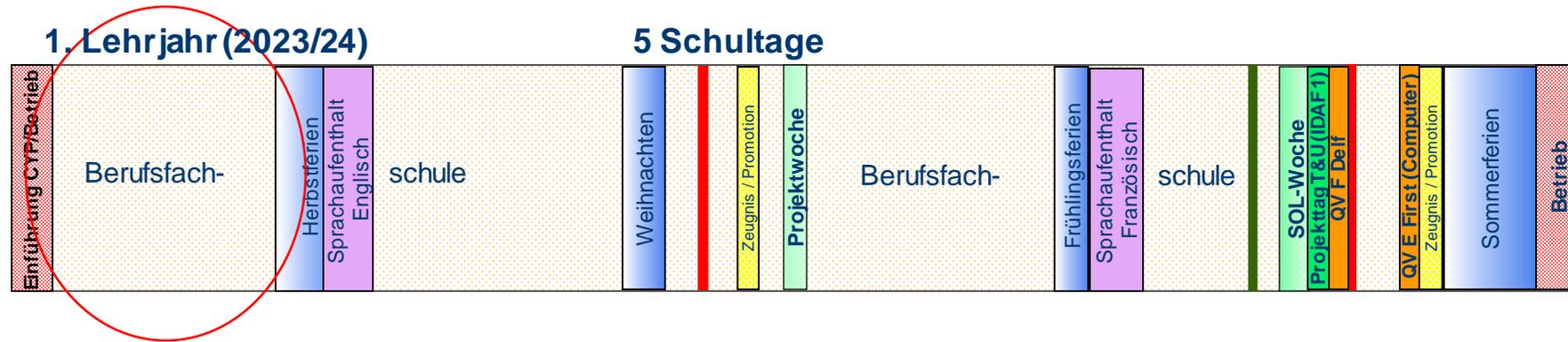
Eckpunkte 2. & 3. Lehrjahr

- 1 Schultag pro Woche (bis Lehrende gleiches Total Unterrichtsstunden pro Fach wie Standardlehre M-Profil)
- 4 Tage pro Woche am Arbeitsplatz mit spannenden Arbeitseinsätzen in verschiedenen Geschäftsbereichen
- Besuch der überbetrieblichen Kurse
- Sportlager

Schuljahresablauf 1. Lehrjahr



Schuljahresablauf 1. Lehrjahr



Feedbacks von Lernenden

Highlights:

Selbständiges Arbeiten

Unterricht mit Sprachassistent

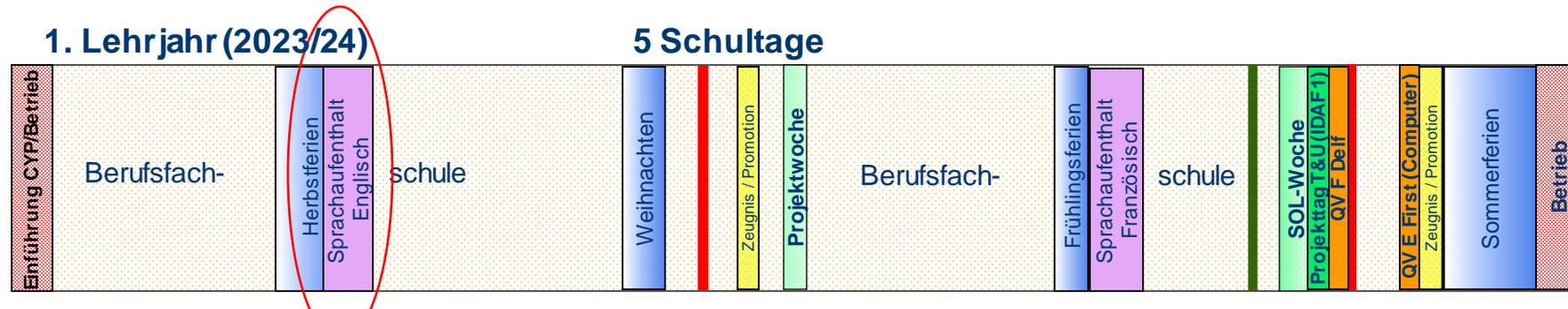
BGSOL

Klassenatmosphäre

Herausforderungen:

- *Viel Lernstoff in kurzer Zeit*
- *Viele Prüfungen*

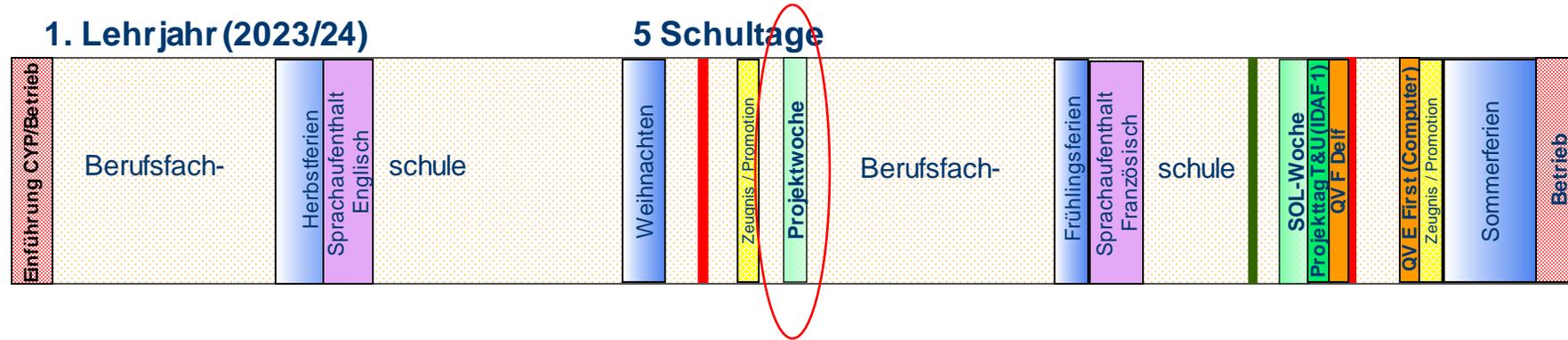
Schuljahresablauf 1. Lehrjahr



Englisch-Sprachaufenthalt
in Canterbury, UK



Schuljahresablauf 1. Lehrjahr



Feedbacks von Lernenden

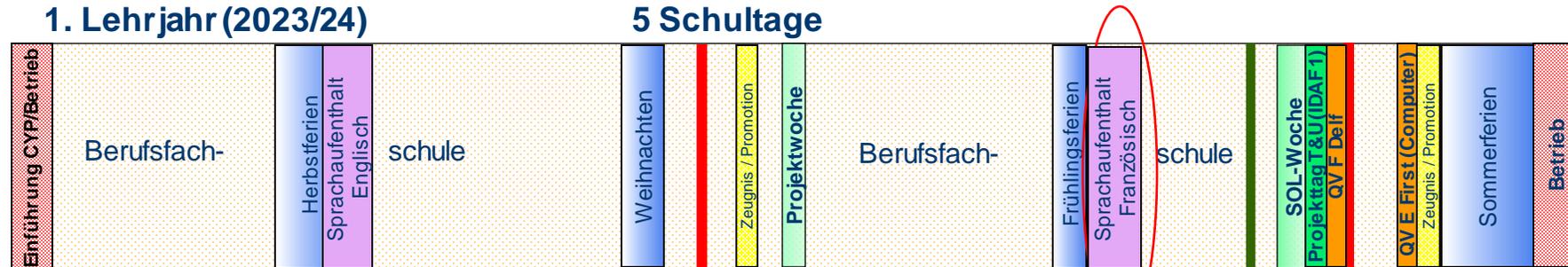
- Vernetzung von Wirtschaftstheorien mit der betrieblichen Praxis
- Förderung zukunftsorientierter Kompetenzen wie digitale und analytische Fähigkeiten, Präsentationstechnik und kreatives Denken
- Stärkung der Sozial- und Selbstkompetenzen wie selbstständiges kooperatives Arbeiten und Kommunizieren
- Steigerung der Identifikation mit dem Ausbildungsbetrieb

«Es war mal etwas anderes als die Schule und es war sehr spannend und gut organisiert.»

«Die klassenübergreifenden Teams fand ich toll da man so auch die anderen kennenlernen konnte.»

«Diese Woche hat mir sehr Spass gemacht. Ich habe sehr viele neue Sachen dazu gelernt. Vor allem durch die Vertiefung in die Projektarbeit konnte ich sehr viel mitnehmen.»

Schuljahresablauf 1. Lehrjahr



ÉCOLE SUISSE
lycée internationale de Français appliqués

Programmes Dijon | Découverte culturelle | Hébergement | Examens | Dates et conditions | Fiches pratiques

Accueil » Dijon

Dijon

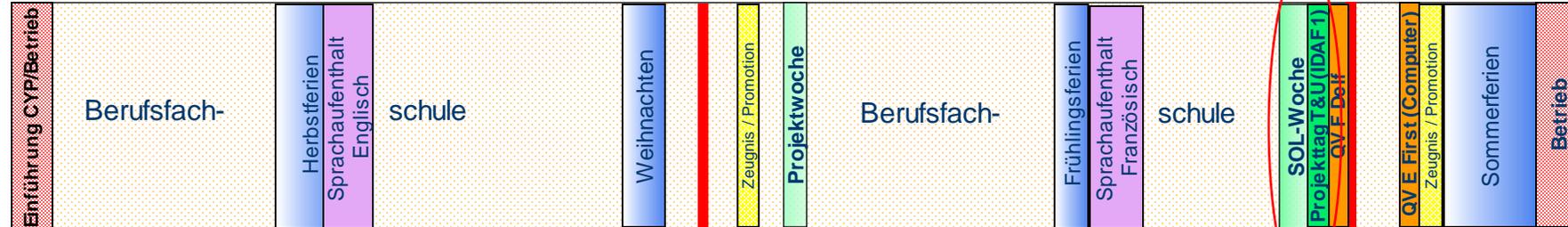
Paris
Dijon
Notre école
Actualités

Contact
Brochure

Schuljahresablauf 1. Lehrjahr

1. Lehrjahr (2023/24)

5 Schultage

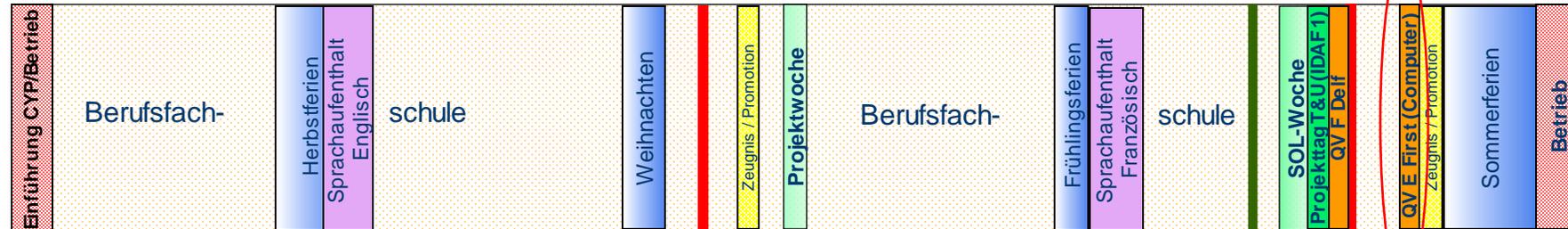


QV		BGSOL-Woche
		BGSOL-Woche
		BGSOL-Woche
		BGSOL-Woche / DELF-mündlich Prüfung
		Einführung SOL-Tage / Exkursion / DELF mündl. Prüfung
QV		SOL-Tage / DELF-mündlich Prüfung
		SOL-Tage / DELF-mündlich Prüfung
		SOL-Tage
		Projekttag T+U, 2. Semester
		Projekttag T+U, 2. Semester
		Delf B2 schriftliche Prüfung
QV		SOL-Tage Bank: ÜK Tag Der Finanzplatz Schweiz
		Sporttag
		SOL-Tage / Unterricht
		SOL-Tage / Unterricht
		SOL-Tage inkl. Reflexion (eigenes Portfolio) / Unterricht

Schuljahresablauf 1. Lehrjahr

1. Lehrjahr (2023/24)

5 Schultage



		Cambridge First
	BGSOL	
Sommerferien		

Beteiligte Betriebe und Branchen

1. Generation

UBS (Bank)

Credit Suisse (Bank)

2. Generation

Login Berufsbildung AG (Öffentlicher Verkehr)

Zürich Versicherungsgesellschaft AG (Privatversicherungen)

SVA Zürich (Dienstleistung und Administration)

SIX (Dienstleistung und Administration)

Bank Cler * (Bank)

3. Generation

Swiss Re (Dienstleistung und Administration)

4. Generation

Migrosbank (Bank)

*) Nur im aufgeführten
Jahrgang dabei

Für wen eignet sich das Modell?



«Was mir besonders gefällt, ist der Fokus auf die Schule. Ich kann mich wie in der Sek nur auf diese eine Sache konzentrieren und kann somit einen konstanten Notendurchschnitt erreichen.»

«Die BGSOL-Nachmittage sind für mich extrem praktisch um Hausaufgaben, Testvorbereitungen sowie Gruppenarbeiten zu machen.»

Kosten für den Lehrbetrieb

Abrechnungsmonat	Kostenart	Kosten pro TN
September	Einführungstage (2x1/2-Tag, Begleitung durch KVZH)	CHF 100.00
September	Klassenlehrperson-Entschädigung	CHF 270.00
September	Halbklassenunterricht Fremdsprachen	CHF 910.00
September	BM-Beiträge für Sprachaufenthalte und Zertifizierungen (Englisch und Französisch)	CHF 2'400.00
September	Pauschale für QV-freie Zeit (Sporttag, T&U-Tag, Exkursionen, etc.)	CHF 100.00
September	Einführungstage (2.5 Tage, Begleitung durch CYP)	CHF 230.00
September	Peers-Workshop (0.5 Tage, Begleitung durch CYP)	CHF 180.00
September	BGSOL-Begleitung durch CYP (2 x 0.5 Tage)	CHF 130.00
Juni	BGSOL-Woche (4 Tage, Betreuung durch CYP - Inhalte von KVZH)	CHF 280.00
Juni	Sportwoche vom 4. Semester (Begleitung durch KVZH)	CHF 550.00
		CHF 5'150.00